

Factsheet

27. August 2018

Zahlen und Fakten

Zukunftsplan 2050

Damit das UKE auch in Zukunft Krankenversorgung, Forschung und Lehre auf Spitzenniveau und mit internationaler Ausstrahlung leisten kann, muss die bauliche Infrastruktur diesen Erfordernissen kontinuierlich angepasst werden. Auf Basis des von der Stadt beschlossenen Bebauungsplans soll der UKE-Campus weiter strukturiert und die Bebauung verdichtet werden. Dafür wurde der Zukunftsplan 2050 entwickelt, der mit den Neubauten des Universitären Herzzentrums Hamburg, der Martini-Klinik und des Campus Forschung II und Hamburg Center for Translational Immunology (HCTI) startet.

Besonderheiten des Zukunftsplans 2050

- Ziel: Krankenversorgung, Forschung und Lehre auf Spitzenniveau und mit internationaler Ausstrahlung
- Maßnahmen: UKE-Campus besser strukturieren und Bebauung verdichten
- Grundlage: 2015 von der Stadt beschlossener Bebauungsplan

Universitäres Herzzentrum Hamburg (UHZ)

- geplanter Baubeginn: Mai 2019
- geplante Fertigstellung: 2022/23
- Bruttogeschossfläche: rund 52.000 m²
- 8 Stationen mit bis zu 388 Betten, davon 76 Intensivbetten (derzeit 270 Planbetten)
- 9 OP-Säle
- 9 Herzkatheterlabore
- Tiefgarage mit circa 460 Stellplätzen
- Zentrale Sterilgutversorgung mit 90.000 Sterilguteinheiten
- Architekt: Nickl & Partner Architekten (München)

Campus Forschung II und Hamburg Center for Translational Immunology (HCTI)

- geplanter Baubeginn: Mitte 2020
- geplante Fertigstellung: 2022/23
- Bruttogeschossfläche: rund 18.000 m²
- rund 150 Laboreinheiten für die Bereiche Biochemie, Molekular- und Zellbiologie
- Architekt: HDR Architekten (Düsseldorf)

Martini-Klinik

- geplanter Baubeginn: Mai 2019
- geplante Fertigstellung: 2022
- Bruttogeschossfläche: rund 17.000 m²
- 4 Stationen mit bis zu 100 Betten (derzeit 72 Betten)
- 8 OP-Säle
- Architekt: Arbeitsgemeinschaft AC/HWP (Wien/Stuttgart)

Rückbauarbeiten

- Startschuss August 2018
- zunächst Rückbau der Gebäudekomplexe O53 und O55 sowie Abtransport von O64, ab Oktober Rückbau O54 und O61

Weitere Bauvorhaben

- Verwaltungsgebäude mit Serviceeinrichtungen für Verwaltung und Forschung
- Gebäude für die Lagerung von Gewebeproben („Biobank“)
- Erweiterungsbau der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- neues Onkologisches Zentrum & Zentrum für Bildgebung
- Seminar- und Kongresszentrum
- Campus Forschung und Lehre
- Erweiterung für Ambulanz und Diagnostik